

# Inhaltsverzeichnis

<i>Worum geht es in diesem Studienbrief?</i> . . . . .	7
<i>1. Einführung</i> . . . . .	9
<i>2. Situationsauffassung und Handeln bei kollektiven Störungen</i> . . . . .	10
2.1. <i>Wie werden kollektive Störungen wahrgenommen?</i> . . . . .	10
<i>3. Fallbeispiel: Eine „unkontrollierte“ Klasse</i> . . . . .	12
3.1. <i>Ursachen der kollektiven Störungen in der Klasse</i> . . . . .	14
3.2. <i>Überprüfung der Hypothesen</i> . . . . .	17
3.3. <i>Situationsauffassung der Schüler</i> . . . . .	20
3.4. <i>Diskussion der unterschiedlichen Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten</i> . . . . .	22
<i>4. Aufsässige Klassen</i> . . . . .	27
4.1. <i>Fallbeispiele</i> . . . . .	27
<i>5. Typische Verhaltensweisen in aufsässigen Klassen</i> . . . . .	28
<i>6. Situationen, die den Gruppenzusammenhalt fördern</i> . . . . .	31
<i>7. Subjektive Betroffenheit des Lehrers</i> . . . . .	33
<i>8. Das Problem des Strafens</i> . . . . .	36
<i>9. Diagnostische Möglichkeiten für Lehrer und Schüler</i> . . . . .	41
9.1. <i>Möglichkeiten der Selbstdiagnose</i> . . . . .	41
9.2. <i>Erfassung der Schülerperspektive</i> . . . . .	45
<i>10. Vorbeugen statt Reagieren als Handlungsmöglichkeit</i> . . . . .	49
<i>11. Das Vereinbaren von Regeln</i> . . . . .	51
11.1. <i>Die Bedeutung schulischer Regeln</i> . . . . .	51
11.2. <i>Das Aufstellen von Regeln</i> . . . . .	52
11.3. <i>Vertragsabschluß zur Vorbeugung unbeabsichtigter Regelverstöße</i> . . . . .	55
<b>ANHANG</b> . . . . .	59
<i>Exemplarische Aufgabenbeantwortungen und Auswertungen</i> . . . . .	61
<i>Bericht und Ergebnisse zum ausführlichen Fallbeispiel</i> . . . . .	64
<i>Literatur</i> . . . . .	66
<i>Literaturempfehlungen</i> . . . . .	66
<i>Beispiel für einen Vertrag zwischen Lehrern und Schülern</i> . . . . .	67